

Diewyll dan die Meiste disputation zu einem teyll ist, wölcher ein Ursach sie dass Schuffelbärger zu Husen, die von Bremgarten, oder Bruoder Melchior, erscheintt heyter uss dem Vor geschryben. Also wird Bruoder Melchior vor einem frömden Richter sein warheytt hof-fentlichen erhalten. wass dan die wyder Verkhauffung dess Hoffess betrifft. wem billich und Rächt ist, wan ein Ordenlicher Obervogtt [im Kellerramt], wie herr Schultheyss [von Bremgarten, Ulrich] **Honegger** gsin an dess Botten Rächtstag Zu Jonen [vom Jahre 1648]<sup>3</sup>, wölcher aller Oberkeyttliche sachen verfergett, einem glichsam Nötiget und zwingtt, sein Ansprach zu zverlieren, oder aber Nacher Zuschlagen, und dass ohne einigen begärten verzuch oder dilation nit gestattet, der genötigete hieruff sein parolen von sich gibt Jm bej sein viller personen: also ist hieruff die frag, ob ein solicher Obervogtt oder Richter, der einem ein hoff zuspricht, Nachgenz hinderrugss disem der den hoff glöst, und sein völlige ansprach Nacher geschlagen, befüegtt und Macht und gwalt habe, da kein einige klag von den Jänigen so ihne ansprechen falen, und sich an lasen, solchen hoffwyderum zu verkouffen, uss wölchem verkauff Nachgenz die bewü-ste weyttleüffig Zeytt erwachsen: Jtem Judicet Judex Jnpartialis, wölcher die supen versalzen habe: plura Coram. Näbett fründtlicher begrüsung, Göttlicher Protection wolbefehlende. ...".

1) s. Zurlaubiana AH 126/9  
3) s. ebenda S. 2 Pt. 1

2) s. ebenda AH 97/48 S. 3 Mitte

---

Original, Siegel zerbrochen - AH 127, 97-98 - Blatt 98<sup>r</sup> leer

## 63

[1633?]

A

RECHNUNG<sup>1</sup>, AUSGESTELLT VOM [ZUGER SCHNEIDER] WOLFGANG HAUSER  
FÜR [DEN] AMMANN [VON STADT UND AMT ZUG], BEAT II. ZUR-  
LAUBEN

---

"Jtem her Aman Bat Zurlauben sol mir um wahr wie volgt[:]  
Erstlich der Frauen [Euphemia **Honegger**] Ein Sametj  
kapen gemacht Samet und schnur und babir darzu dan  
kost zuo Samen 3 gl. 30 ss  
mer der [geistlichen?] dohter Jm kloster [Maria Op-  
ferung in Zug?] Ein altj kapen gemacht babur darzu  
kost 10 ss  
Ein ... altj kapen mit Einer samet schnur Jn gefas-  
set kost 10 ss

mer ist die Frau by Einer kapen so gen bremgarten  
 geschickht worden schuldig bliben

30 ss

Summa

5 gl.

... [gez.] Wolfgang Huss[er]"

"...[?]<sup>2</sup> hatts Zaltt"

"Husers Zedel"

1) Die ganze Rechnung ist durchgestrichen.

2)

---

Glosse - s. unter Anm. 2 - von unbekannter Hand. Dorsualnotiz von  
 Beat II. Zurlauben - AH 127, 98<sup>v</sup> (aufgeklebt)

## 64

1658 Juni 11., Luzern

A

SCHREIBEN VON STADTSCHREIBER R[ITTE]R L[UDWIG] HARTMANN AN ALT  
 AMMANN [UND DERZEITIGEN STADT- UND AMTSRAT] HPTM.  
 BEAT II. ZURLAUBEN, ZUG

---

"Mit meinem wunsch und guten gedancken bin ich gar offft bei dem  
 herrn. wolte aber Lieber ich könnte mich etwan einmal gegen ihme  
 recht gnug exp[ec]torieren. über unsers Standts ietz geg[enwertige]  
 constitu[tion, ne dicam a ...<sup>1</sup> mir das glück ...<sup>1</sup> Lang nit behalten  
 ...<sup>1</sup> Lieb. ia ein conso...<sup>1</sup> sic stantibus, nur ...<sup>1</sup> hand oder federen  
 und ...<sup>1</sup> mag welches mir dan ...<sup>1</sup> vermittelst dises memoria[l] ...<sup>1</sup>  
 hr. [Zuger Tagsatzungsgesandter auf der Tagsatzung der IV kath. Orte  
 - V ausg. UR - vom 8. Juni 1658 in Luzern<sup>2</sup>, Ulrich] Schön mir zuege-  
 stellt. und der herr hieruber seinem begeren nach, widerumb zue emp-  
 fachen hat, widerfahren. dessen ich mich bedient. Und so vill die  
 ergangne consultada, denselben puncten [- damit dürfte der Zwyerhan-  
 del mit Uri gemeint sein -]<sup>3</sup> zuegetroffen, gestalten der herr uss  
 dem [besagten Luzerner]abscheid wird abnemmen. und bekenne ich hie-  
 mit Rund, wie auch mit purer warheit, das ich [- Hartmann fungierte  
 oft auch als Tagsatzungsschreiber -] wegen den expeditionen welche  
 uff Conferentzen und Tagleistungen vorfallent von der Zeit an, das  
 der herr nit mehr zu uns<sup>4</sup> kommen, und derglychen handlungen beiwoh-  
 nen können, mehr als dopplete arbeit usstehn muess. wyl Leider gar